

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	8
2. Theoretischer Hintergrund	10
2.1 Selbstwertschätzung: Begriffsklärung	10
2.2 Theoretischer Hintergrund zum Konstrukt: Selbstwertstabilität und Selbstwertstruktur	10
2.2.1 Selbstwertstabilität: Selbstwert als Eigenschaft und Zustand	10
2.2.2 Selbstwertstruktur: facettenreich und hierarchisch gegliedert	11
2.3 Bedeutung von Selbstwertschätzung als zentrales Element der psychischen Regulation	12
2.4 Messung per Selbstbeschreibungsfragebogen	13
2.5 Vorläufer der MSWS	13
2.6 Grenzen der Selbstwertmessung durch Selbstbeschreibungsfragebogen	14
3. Testentwicklung	15
3.1 Die Vorform	15
3.1.1 Stichprobe	15
3.1.2 Beschreibung der Vorform	16
3.1.3 Psychometrische Qualität der Vorform	16
3.1.4 Skalenstruktur	17
3.1.5 Hinweise zur Validität	17
3.1.6 Einsatz bei studentischen und nicht-studentischen Populationen	19
3.1.7 Fazit	19
3.2 Entwicklung der Testendform	20
3.2.1 ESWS – Emotionale Selbstwertschätzung	20
3.2.2 SWKO/SWKR – Soziale Selbstwertschätzung – Sicherheit im Kontakt und Umgang mit Kritik	20
3.2.3 LSWS – Leistungsbezogene Selbstwertschätzung	21
3.2.4 SWPA – Selbstwertschätzung Physische Attraktivität	21
3.2.5 SWSP – Selbstwertschätzung Sportlichkeit	21
3.2.6 Fazit	23
4. Aufbau und Anwendung	25
4.1 Beschreibung	25
4.1.1 Inhalt	25
4.1.2 Formaler Aufbau	26

4.2	Anwendungsbereiche	27
4.2.1	Anwendung in der Forschung	27
4.2.2	Anwendung bei klinischen Fragestellungen	28
4.2.3	Anwendung in der Laufbahnberatung	28
4.2.4	Anwendung in der Personalpsychologie	29
4.2.5	Anwendung in der sportpsychologischen Beratung	29
4.2.6	Anwendung in der forensischen Psychologie	30
4.2.7	Anwendung in der Gerontopsychologie	30
4.3	Praktische Aspekte der Skalenanwendung	30
4.3.1	Durchführung	31
4.3.2	Auswertung	31
4.3.3	Interpretation	33
4.3.3.1	Subskalen	34
4.3.3.2	Übergeordnete Skalen	34
4.3.3.3	Analyse von Unterschieden zwischen den Ausprägungen auf verschiedenen Subskalen und übergeordneten Skalen	35
4.3.3.4	Vergleiche zwischen Personen	35
4.3.3.5	Testwiederholungen, Mehrfachmessungen, Therapieerfolgs- messungen	35
4.3.3.6	Vergleiche mit Extremgruppen	35
4.3.3.7	Soziale Erwünschtheit und mangelnde Offenheit	35
4.3.3.8	Antworttendenzen	37
4.3.3.9	Mehrmalige Anwendung der Skala in der Prozessdiagnostik	37
4.4	Fallbeispiele	37
4.4.1	Auswertung und Interpretation eines Einzelfalls	37
4.4.2	Auswertung und Interpretation einer Messung vor und nach der Therapie	39
5.	Testtheoretische Befunde	42
5.1	Durchführungs-, Auswertungs- und Interpretationsobjektivität	42
5.2	Reliabilität	43
5.2.1	Interne Konsistenz	43
5.2.2	Retest-Reliabilität	44
5.3	Validität	44
5.3.1	Interkorrelationen der Subskalen	44
5.3.2	Faktorenanalytische Untersuchung	45
5.3.3	Korrelationen mit demographischen Daten	50
5.3.4	Konvergente und Diskriminante Validität	51
5.3.5	Kriteriumsvalidität: Die MSWS in verschiedenen Kontexten	57
5.3.5.1	Eine Studie zu Selbstwert und Selbstwertveränderung in verschiedenen klinischen Gruppen	57
5.3.5.2	Weitere Befunde im Klinischen Bereich	62
5.3.5.3	Gesundheitspsychologie	62
5.3.5.4	Befunde aus weiteren psychologischen Bereichen	62
5.3.5.5	Messung von Selbstwertveränderungen	63

6. Normen	64
6.1 Gruppenunterschiede zwischen Männern und Frauen, jüngeren und älteren Personen	64
6.2 Beschreibung der Normstichproben	65
6.3 Erstellung der Normentabellen	65
7. Überblick	69
Literatur	70
Anhang	75
Anhang A: Normtabellen	77
Anhang B: R-Code zur Berechnung von Skalenwerten	103